

Ulrich Gohl

Elija und die Raben

Ein Singspiel

nach 1. Könige 16–19+21 und 2. Könige 2+9

für ein- bis zweistimmigen Kinder- oder Jugendchor
Einzelstimmen, Sprecher und Tasteninstrument
ad libitum mit Melodie- und Rhythmusinstrumenten
(auch Orff-Instrumentarium)
Dauer: ca. 40 min.

Partitur

Inhalt

Vorbemerkung	3	
1. Gottes Wort bleibt in Ewigkeit	5	<i>Musik ist identisch in:</i> Nr. 39
2. Hochzeitstanz in Samaria	6	Nr. 4
3. Elija fährt dazwischen	7	Nr. 5, 10, 13, 15, 19, 30
4. Der Tanz geht weiter	7	+
5. Elija kündigt eine Trockenheit an	8	+
6. Ahab und Isebel	9	Nr. 26, 35
7. Gott verbirgt Elija	10	Nr. 11, 18 (T. 10–18)
8. Elija am Bach Krit	12	Nr. 16
9. Die Raben versorgen Elija	12	Nr. 17, 25, 37 (T. 24–48)
10. Elija dankt	14	+
11. Neue Bewahrung	14	+
12. Die Witwe von Zarpas	16	
13. Ein erstaunlicher Besuch	16	+
14. Die Witwe horcht auf	17	
15. Segen kehrt ein	17	+
16. Elija dankt	18	+
17. Die Raben berichten	18	+
18. Heraus aus dem Versteck!	20	+
19. Entscheidet euch!	21	+
20. Die Baalspriester und Elijas Spott	22	
21. Vergeblich!	26	Nr. 23, 36
22. Elijas Gebet	27	Nr. 24
23. Gott bezeugt sich	28	+
24. Das Volk bekennt sich zu Gott	29	+
25. Die Raben berichten	30	+
26. Ahab und Isebel beugen sich nicht	31	+
27. Isebel schwört Rache	32	
28. Elija bricht zusammen	33	
29. Ein Engel stärkt Elija	34	
30. Gott selbst spricht zu Elija	35	+
31. Gott begegnet Elija	36	
32. Elijas neue Berufung	39	
33. Elijas Zuversicht	40	
34. Die Raben berichten von einem schändlichen Mord	41	Nr. 37 (T. 1–24)
35. Ahab und Isebel triumphieren	42	+
36. Elija kündigt das Gericht an	43	+
37. Die Raben berichten von Ahabs und Isebels Tod	44	+
38. Elijas Himmelfahrt	46	
39. Gottes Wort bleibt in Ewigkeit	47	+

+ = Angabe zu Nummern mit identischer Musik siehe weiter oben

Öffentliche Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig, wobei zwischen rein konzertanten und szenischen Wiedergaben zu unterscheiden ist:

1. Konzertante Wiedergaben (ohne szenische Elemente) sind nachträglich bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301240) anzumelden. Bei Zugehörigkeit zu einem Verband mit pauschalem GEMA-Vertrag genügt die Einsendung von zwei Programmen.

2. Werden szenische Elemente wie Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanzschritte in die Aufführung einbezogen, unterliegt diese dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Hier ist vor der Aufführung eine Genehmigung vom Verlag einzuholen (Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen).

Titelgestaltung: Bernd Bukowski, 1995
Ölkreiden auf Akryl
Kreative Werkstatt, Stetten/Remstal

Zu diesem Singspiel liegt folgendes Aufführungsmaterial vor: Partitur, zugleich Stimme für das Tasteninstrument (CV 12.552), Chorpartitur (CV 12.552/05), Textblatt für die Gemeinde (CV 12.552/08), Gitarre/Bass (CV 12.552/11), Instrumente (CV 12.552/21).

Vorbemerkung

Die Singspiele zu biblischen Texten sind für den gemeinsamen Gottesdienst von Kindern und Erwachsenen gedacht, aber auch für die verschiedensten Anlässe gemeinsamen Singens und Spielens; ihr Mitmachcharakter lässt die Grenzen zwischen Jung und Alt ohnehin durchlässig werden. Es empfiehlt sich, mit der kurzen Ansprache vor dem Singspiel ein Ansingen (kein Einüben!) zu verbinden, das die Zuhörer für einzelne Lieder und Kehrverse des Singspiels gewinnen will. Dazu sollten Textblätter mit dem Ablauf des Singspiels verteilt werden (diese lassen sich mit den Kopiervorlagen, die beim Verlag bestellt werden können, leicht anfertigen). Kulissen und Verkleidung sind für das Spiel eine Hilfe. Wichtig für das Gelingen ist die Textbeherrschung durch die Kinder. Sie ermöglicht ein unbefangenes Singen und Spielen. Die Verteilung der Aufgaben auf Einzelstimmen, Chorgruppen und Gesamtchor bringt eine weitere Erleichterung. Das Singspiel kann abgeändert, gekürzt oder ergänzt werden, je nach dem Rahmen der Veranstaltung oder der vorhandenen Möglichkeiten. So lässt sich ein gereimter Sprechertext ganz oder teilweise durch eine freie Ansprache, eine Nacherzählung, eine Meditation oder ein Gebet ersetzen.

Auch für die musikalische Darstellung gilt hinsichtlich Einrichtung und Instrumentierung, dass die jeweils gegebenen Möglichkeiten genutzt werden. Die Besetzung kann Synthesizer, Gitarre, Schlagzeug, Blas- und Streichinstrumente und Orffsches Instrumentarium umfassen, sie kann aber auch auf ein Tasteninstrument reduziert werden.

Die Handlung von *Elija und die Raben* spielt in der Regierungszeit (871–852 v. Chr.) des nordisraelischen Königs Ahab. Er war ein erfolgreicher Politiker und Kriegsherr und erbaute in der Hauptstadt Samaria den „Elfenbeinpalast“, einen mit Elfenbein getäfelten Prachtbau; Reste der kostbaren Täfelung sind heute noch erhalten. Seine Ehe mit der phönizischen Königstochter Isebel sicherte ihm Handelsverbindungen und Wirtschaftskraft, brachte ihn aber auch in offizielle Abhängigkeit vom Kult des Himmelsgottes Baal. Er duldet die Verfolgung der Anhänger des Gottesglaubens und den Justizmord an Nabot. Vernichtend fällt daher im 1. Buch der Könige das Urteil über ihn aus: „Es war niemand, der sich so verkauft hätte, Unrecht zu tun vor dem Herrn, wie Ahab, den seine Frau Isebel verführte“ (1. Könige 21,25).

Dem Königspaar Ahab und Isebel steht Elija gegenüber. Seine Name bedeutet übersetzt „Mein Gott ist Jahwe“. Gott steht hinter seinem Boten. Am Bach Krit wird er durch (kultisch unreine) Raben gespeist, im phönizischen Zarpat durch eine heidnische Witwe versorgt und auf dem Berg Karmel durch ein spektakuläres Gottesurteil in seinem Botenamt bestätigt. Doch nach der Morddrohung Isebels bricht Elija zusammen. Gestärkt durch einen Engel wird Elija am heiligen Berg Sinai/Horeb durch eine Selbstoffenbarung Gottes, die nur noch in der Gotteserscheinung vor Mose (2. Mose 33,12 ff.) eine Entsprechung findet, neu in seinen Auftrag eingewiesen. Gott ist im „stillen, sanften Sausen“ (1. Könige 19,12). Die furchterregenden Natur-

mächte Sturm, Erdbeben und Feuer sind Signale und nicht Gottes Wesen selbst, das sich paradoxerweise als „hörbare Stille“ bezeichnen lässt (vielleicht in Erinnerung an den immer gegenwärtigen, kaum hörbaren Wüstenwind), als liebender und belebender Geist, der seinen am Sinai gestifteten Bund trotz aller Schuld nicht aufkündigt. Später wird Elija auf dem Berg Tabor dem verkörperten Christus erscheinen (Matth 17,1 ff.), der dem „stillen, sanften Sausen“ das Gesicht gegeben hat.

Das Singspiel bietet viele Möglichkeiten der Ausgestaltung in Farbe und Bewegung, vor allem der Hochzeitstanz mit seinem übermütigen Taktwechsel (Nr. 2, 4), der Kulttanz der Baalspriester auf dem Karmel (Nr. 20) oder die immer ein wenig verkrampften Schritte Ahabs und Isebels, die einander verfallen sind (Nr. 6, 26, 35). Die Raben, die durch das Spiel führen und als „Spiel im Spiel“ das Erzählte andeuten können (Nr. 9, 17, 25, 34, 37), sind immer in Aktion. Es ist aber auch möglich, sich auf die Rabenlieder zu beschränken und sie durch kurze Erzählstücke miteinander zu verknüpfen.

Das Krächzen der Raben wird mit einem Tonband eingespielt, ebenso das Brausen des Sturmes, das Grollen des Bebens, das Zischen des Feuers oder das Rauschen des Regens. Die Blitze (Nr. 23, 31) können durch ein Lichtblitzstroboskop veranschaulicht werden. Immer wieder erklingen Chormelodien aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) oder dem Gotteslob (GL): „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ (EG 288/GL 474 in Nr. 1 und Nr. 39), „Es ist gewisslich an der Zeit“ (EG 149 in Nr. 8 und Nr. 16), „Ach Gott, vom Himmel, sieh darein“ (EG 273 in Nr. 28), „Es sungen drei Engel ein' süßen Gesang“ (GL 186 in Nr. 29 und Nr. 31) und „Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich“ (EG 351 in Nr. 33). Sie beziehen die Zuhörer ein und bieten vor allem, wo ihnen vertraute Texte unterlegt sind, eine Gelegenheit zum Mitsingen. Auch das Bekenntnis „Israel, höre, Israel!“ (Nr. 22 und 24) ist zum Mitsingen gedacht.

Elija und die Raben wurde 1984 als Beitrag des Württembergischen Landesverbandes für Kindergottesdienst zum „Fest der Landeskirche“ in einem Familiengottesdienst auf dem Stuttgarter Killesberg uraufgeführt. Von diesem Gottesdienst her rührt auch die das Singspiel eröffnende und beschließende reformatorische Losung aus dem Buch des Propheten Jesaja „Gottes Wort bleibt in Ewigkeit“ (Jes 40,2), welche in der vorliegenden Neubearbeitung beibehalten wurde.

Mössingen, im Februar 2004

Ulrich Gohl

Elija und die Raben

1. Gottes Wort bleibt in Ewigkeit

Ulrich Gohl
(*1930)

Instrumente

Chor

Got - tes Wort bleibt in E - wig - keit, es bleibt in E - wig - keit, es bleibt in E - wig - keit.

C D7 G C7 F G7 F/C G

5

Got - tes Wort bleibt in E - wig - keit, es bleibt in E - wig - keit. A - n.

C D7 G C7 F Dm G7

9

jauchzt der al - l e! Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt, kommt
kennt, d - se rrr, der uns er - schaf - fen ihm zur Ehr, und
hat wol - le be ht und uns zu sei - nem Volk ge - macht, zu
ihr wol - le n, kommt, geht zu sei - nen To - ren ein mit

C C G C C G Dm G C F/G G C C/H

17

mit Froh - lo - cken, säu - met nicht, kommt vor - sein hei - lig An - ge - sicht.
nicht wir selbst: durch Got - tes Gnad ein je - der Mensch sein Le - ben hat.
Scha - fen, die er ist be - reit zu füh - ren stets auf gu - te Weid.
Lo - ben durch der Psal - men Klang, zu sei - nem Vor - hof mit Ge - sang.

Am Em F G4 G C C^{sus 4} Am F G^{sus 4} G C

Strophe 1-4: EG 288, GL 474 / Text: David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602 / Melodie: um 1358, Hamburg 1598, Hannover 1646

Aufführungsdauer / Duration: ca. 40 min.

© 2004 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 12.552

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

2. Hochzeitstanz in Samaria

Instrumente

Chor

1. A - hab lädt zur Hoch - zeit ein, Hoch - zeit ein, Hoch - zeit ein,
 2. Aus Phö - ni - zien kommt die Braut, kommt die Braut, kommt die Braut,
 3. Baal bringt Glück ins Kö - nigs - haus, Kö - nigs - haus, Kö - nigs - haus,
 4. Is - ra - el wird stark und reich, stark und reich, stark und reich,

Am E⁷ Am

5

Die I - se - bel will er frei'n.
 Ih - rem Gott er Tem - pel baut.
 Pries - ter gehn dort ein und aus.
 wird dem Land Phö - ni - zien gleich.

A - hab und - se bel.

E⁷ Am

9 **Tempo zurück** en

La, la, la, la, la, la, la, la, la, hei!

E Dm⁷ E Dm⁷ E Dm⁷ E Dm⁷

13

La, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, hei!

E Dm⁷ E Dm⁷ E Dm⁷ E⁷

3. Elija fährt dazwischen

Frei Elija

Wort des Herrn: Lasst von eu - rem Glau - ben nicht! Ich

C F/C C Em⁷

3

sag euch al - len ins Ge - sicht: Nur Lü - ge ist's, was Baal ver - spricht.

Am F/A Am C F C F Em⁷ Am

4. Der Tanz geht weiter

Instrumente

Chor

1. Schweig! Hoch - zeit hört, Hoch - zeit stört, Hoch - zeit stört,
 2. Schweig! Baal ge - kränkt, Baal ge - kränkt, Baal ge - kränkt,
 3. Schweig! krankst uns nur, Huld, Kö - nigs Huld, Kö - nigs Huld.
 4. Schweig! uns nur, sagt, Bö - ses sagt, Bö - ses sagt,

E⁷ Am

5

wird be - straft, wie sich's ge - hört. } A - hab und I - se - bel.
 der uns sei - nen Se - gen schenkt. }
 Nicht mehr lang zeigt er Ge - duld. }
 der wird aus dem Land ge - jagt! }

E⁷ Am

Fine

9 Tempo zurücknehmen

La, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, hei!

E Dm7 E Dm7 E Dm7 E

13

La, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, h

E Dm7 E Dm7 E Dm7 E

5. Elia eine Trostheit an

Wort des Herrn: Ich bin Gott und Herr al - lein! Ver -

C F/C C Em7

3

schlos - sen soll der Him - mel sein, nichts soll mehr wach - sen und ge - deihn!

Am F/A Am C F C F Em7 Am

6. Ahab und Isebel

Instrumente



Ahab; Wiederholung Chor




Ich, Kö - nig A - hab, Herr - scher von Is - ra - el, neh - me zur Frau dich, lie - be I - se - bel!



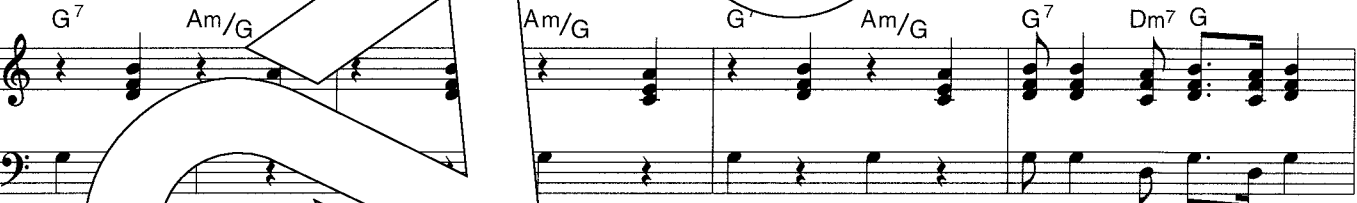
C Em⁷ F Dm⁷ G C Em⁷ F G/F Dm⁷ G

5

Ahab




Hoch will - kom - men sollt al - len sein, neu - er Glanz bricht in un - ser Land he - rein!




G⁷ Am/G Am/G G⁷ Am/G G⁷ Dm⁷ G

9

Isebel; Wiederholung Chor



Dank sei dir A - hab, Kö - nig von Is - ra - el, ich bin für im - mer dei - ne I - se - bel!



C Em⁷ F Dm⁷ G C Em⁷ F G/F Dm⁷ G

13

Isebel

Und er - blü - hen wird dein ge - lieb - tes Land; rei - chen Se - gen hält Baal in sei - ner Hand!

G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ Dm⁷ G⁷

17

Ahab und Isebel; Wiederholung Chor

Is - ra - el blü - he, blü - he in E - wig - keit! Baal macht dich groß und lässt dich ge - dei - he

C Em⁷ F Dm⁷ G C Em⁷ F G⁷ Dm⁷ G

7. Gott verbirgt Elija

Instrumente

Dür - re ü - ber - all nur Klag. Al - les liegt ver - brannt. Son - nen - glut am Tag.

Em Hm⁷ Em Hm⁷ Em Hm⁷

4

Ü - ber - all nur Klag. Al - les tot und grau. Nachts kein Trop - fen Tau.

Em Hm⁷ Em Hm⁷ Em Hm⁷

7

Brun-nen lie-gen stumm. Nie-mand fragt wa-rum, E-li-ja.

Em Hm⁷ Em Hm⁷ Em

Bewegter
10 Glockenspiel

Chor und Glockenspiel

„Ich bin Herr al-lein. Sollst mein Bo-te sein! Geh zu ßa-chi Krit.

Am D G Am D G Am D

13

Ra-flie-gen mit mein Auf-ge-bot, spei-sen dich mit Brot.

A D G Am G Am G

16

Sollst ein Wun-der sehn, wie noch nie ge-schehn, E-li-ja.“

C G C/G G

8. Elija am Bach Krit

Instrumente

Elija

1. Ich dan - ke dir, mein Gott und Herr, dass du mich heut willst sen - den. Ich will in
 2. Al - lein sitz ich am Ba - che Krit, doch du wirst für mich sor - gen. Ein Rinn - sal

G Hm G D⁴ D G C G/H D⁴ D G

7

die - ser har - ten Not der Vä - ter Werk voll - en - den. I - se - bel t dein Volk er -
 führt mir Was - ser zu. Das reicht für heut und mor - gen. Bei den, ihr ben, ich

Hm G D⁴ D G C G/H D⁴ D G am Hm E

13

wirt, ein. A - hab wer - det Em zu Baal ver - führt. Ich will ihr Trei - ben wen - den.
 tes Bo - ten sein. Hier bin ich wohl ge - bor - gen.

Hm⁷ Am Am/D G G^{sus4} G/H D⁴ D G

Me 10 M 1529

9. Die Raben versorgen Elija

Instrumente

Die Raben

1. Bist du E - li - ja, der Pro - phet? Gott schick - te uns zu dir. „Ver -
 2. Im prächt' - gen El - fen - bein - pa - last ist Baal der Herr im Haus. „Vier -
 3. Wir flo - gen in den Saal hi - nein. Sie ha - ben uns er - blickt. „Der
 4. Wir Ra - ben ha - ben viel er - lebt, doch so was gab's noch nie. Die

G C G⁷ C G⁷ C G⁷ C C/G

5

sorgt mir den E - li - ja gut.“ Schon sind wir al - le hier. Wir kom - men aus Sa -
 hun - dert Göt - zen - pries - ter gehn da - rin - nen ein und aus. Sie spot - ten ü - ber
 Vo - gel - flug ver - heißt uns Glück. Euch hat uns Baal ge - schickt! “ Sie ju - bel - ten: „Ein
 Die - ner Baals, sie sind ge - führt von Got - tes Welt - re - gie! E - li - ja, sei nur

Dm A⁷ Dm A⁷ Dm A⁷ Dm G⁷

10

ma - ri - a, aus Kö - nig A - habs Stadt, wo die I - se - bel Ezug hin und
 dich und re - den läs - ter - lich von Gott. I - se - bel, die steht elb am Her Da
 Zei - chen ist's! Ein Wun - der wird ge - schehn! Nehmt Brot, so viel ihr tra - gen könn
 gu - ten Muts! Greif herz - haft zu und iss! Wenn Gott dich so v sor - ge lass
 Kraft

C/G G G⁷ C G C/G

15

(Krächzen)

nun gibt sa - e
 lasst kei - ne
 er Wort der ge
 se - hst!

krah, — merkt auf, was da ge - schah!

C/G G⁷ C⁷ F B^b/F F

20 (Krächzen)

(Krächzen)

Krah, krah, krah, — merkt auf, was da ge - schah! Krah!

Dm⁷/F C/G Dm⁷/G Em/G C/G G C

10. Elija dankt

Frei Elija

Dank sei Gott! Für das Brot, das mich er - nährt, für

C F/C C Em⁷

3

Was - ser, das er mir be - schert, für Hil - fe, die mir wi - der -

Am F/A Am C F C F Em⁷ Am

11. Neue Bewahrung

Xylophon

Chor und Xylophon

Er - re Auch E - li - jas Tal mit dem Ba - che Krit

Em Em Hm⁷ Em Hm⁷

4

stumm und tro - cken liegt. „Er ist schuld da - ran! Grei - fet die - sen Mann!“

Em Hm⁷ Em Hm⁷ Em Hm⁷

7

Er muss wei - ter - fliehn. Doch Gott weiß, wo - hin, E - li - ja.

Em Hm⁷ Em Hm⁷ Em

Bewegter

10 Glockenspiel

Chor und Glockenspiel

Sei - ne Treu - e spricht: „Ich ver - lass dich nicht! Zie - he i - ns fort,

Am D G Am D G Am D G

13

Za - reißt der Phö - ni - zier - land bist du un - be - kannt.

D Am G Am G

16

Ei - ner Wit - we Haus schützt dich. Hal - te aus, E - li - ja!

C G C/G G

12. Die Witwe von Zarpas

Witwe

1. Das

7

letz - te Meh- Das wie letz - te Brot. Das
so - al - lein, ein, wie Wit - wen sind. Tot

Em/C Dm7 Dm Dm/H Em

13

letz - te Öl. Dann ommt der tod. 1. 2.
ist - der Mann, bald stirbt mein Kind. 2. Bin

Em/C Dm7 Dm Dm/H

13

erstaunlich
Wort des Herrn: Frie - de dir! Ich bin dein Gast, back

C F/C C Em7

3

mir ein Brot, nimm, was du hast! Ich brin - ge Se - gen, kei - ne Last!
Am F/A Am C F C F Em7 Am

14. Die Witwe horcht auf

Instrumente

Witwe

1. Was hat dich, Herr, hier -
 tei - le, was was ich

Em/C Dm⁷ Dm/H Em Em/C Dm⁷/C

10

her ge - führt? Es hat mich ei - ne Kraft be -
 hab, mit dir. Und was du bringst, das teil mit

G⁷ C C⁷ F/C G⁷ C

15. Segne

Frei

Elija

Wort des Herrn: Gibst dein Letz - tes für mich her! Drum

C F/C C Em⁷

3

wird dein Mehl - trog nie mehr leer, dein Öl im Krug ich stets ver - mehr.

Am F/A Am C F C F Em⁷ Am

16. Elija dankt

Bewegt

Instrumente

Elija und alle

Er ist ein Fels, ein sich-erer Hort, und Wunder sol-len schau-en, die sich auf

G Hm G D⁴ D G C G/H D⁴ D G

7

sein wahr-haf-tig Wort ver-las-sen und ihm trau-en. Er hat's ge- und da-

Hm G D⁴ D G C G/H D⁴ D G Em Hm E

13

wagt z es und un-ver-zagt und lässt sich gar nicht grau-en.

Hm Em Hm⁷ Am Am/D G G^{sus4} G/H D⁴ D G

Text: 4.2; Philipp Str
Mel: 49; Mann 29

17. Die Raben berichten

Instrumente

Die Raben

1. He, wo ist un-ser Freund denn hin? Lang ha-ben wir ge-sucht. Nun
2. Die Knech-te, Mäg-de sind ganz matt. Des Kö-nigs gan-zer Stolz, die
3. Der Kö-nig schickt die Po-li-zei, er-lässt ein streng Ge-bot: „Bringt
4. Die Frau, das Kind und der Pro-phet, sie lei-den Man-gel nicht. Für

G C G⁷ C G⁷ C G⁷ C C/G

fin - den wir ihn wohl ver - sorgt auf sei - ner wei - ten Flucht. Doch in der Stadt Sa -
 Pfer - de sei - ner Rei - te - rei, sind dürr wie Zun - der - holz. Beim Kö - nigs - paa - re
 mir E - li - ja, er ist schuld, le - ben - dig o - der tot!*" Doch in I - se - bels
 al - le Wit - wen in der Näh ist noch der Tisch ge - richt'. Doch jetzt ver - lässt er

Dm A7 Dm A7 Dm A7 Dm G7

ma - ri - a, da sieht es ü - bel aus. Der Hun - ger dringt so - gar schon in
 frei - lich und den Pries - tern geht's hoch her. Sie ta - feln fürst - lich, lo - ben Ba - und
 Hei - mat - land Phö - ni - zien lebt der gut. In Zar - pat wird er nicht e - such - er
 sein Ver - steck, hat plötz - lich kei - ne Zeit, zieht den Pro - phe - t man - an -

C/G G G7 C G C/G

(Krächzen)

Kö - wol - ist hal - im - mer sich - rer euch be - ret. krah, — merkt auf, was da ge - schah!

C/G G7 C C7 F Bb/F F

(Krächzen)

Krah, krah, krah, — merkt auf, was da ge - schah! Krah!

Dm7/F C/G Dm7/F Em/G C/G G7 C

18. Heraus aus dem Versteck!

Xylophon

Chor und Xylophon

„Auf, und zeige dich frei und öffentlich! La-de Groß und Klein

Em Hm⁷ Em Hm⁷ Em Hm⁷

4

auf den Kar-mel ein und auf sei-nen Höh'n so len-al-le a:

Em Hm⁷ Em Hm⁷ Em Hm⁷

7

Welt, der Ge-richts-tag hält, E-li-ja!

Em Hm⁷ Em

Bewegter

10 Glockenspiel

Chor und Glockenspiel

Bringt ein Op-fer dar, baut ei-nen Al-tar! Doch legt kei-nen Brand

Am D G Am D G Am D G

13

dran mit eig - ner Hand. Nur das Feu - er zählt, das vom Him - mel fällt.

Am D G Am G Am G

16

Und im Feu - er - schein soll das Ur - teil sein, E - li

C G C/G

19. Entscheidet auch.

Frei

ort des Herrn: Wa - rum hinkt ihr im - mer noch auf

C F/C C Em7

3

bei - den Sei - ten? Glaub mir doch und brecht der Göt - zen - knecht - schaft Joch!

Am F/A Am C F C F Em7 Am

20. Die Baalspriester und Elijas Spott

Rasch, mit Schlagwerk

Instrumente

Die Baalspriester

Baal, er - hö - re! Baal, er - hö - re! Baal, er -

Em⁷



6

hö - re! Baal, er - hö - re! - re uns!



11

Hö - re Baal, er - hö - re! Hö - re

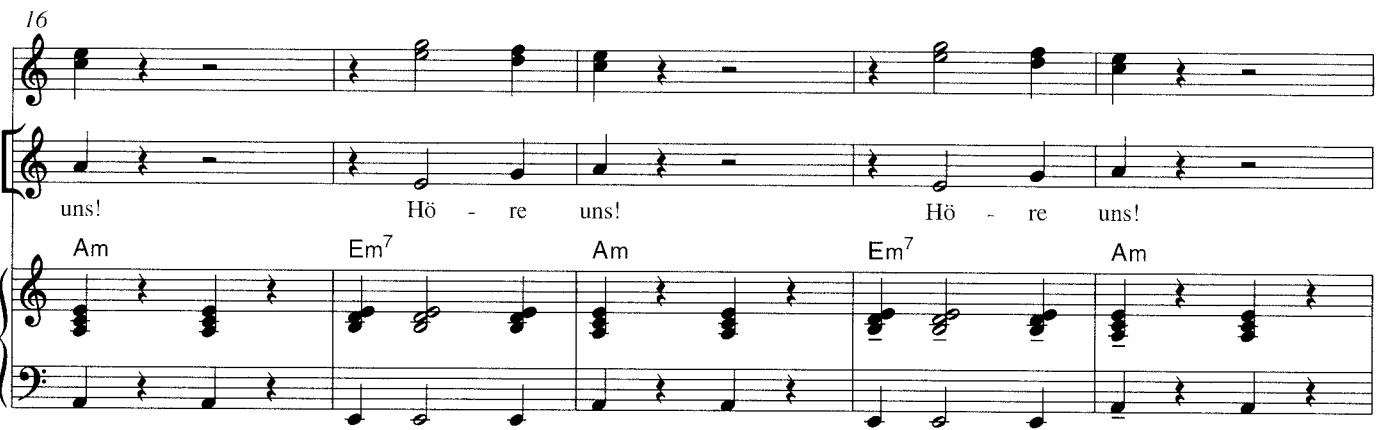
Em⁷ Am Em⁷



16

uns! Hö - re uns! Hö - re uns!

Am Em⁷ Am Em⁷ Am



Baal, er - hö - re! Hö - re uns! { 1. Nimm im heil - gen
2. Hö - re doch E -

Em⁷ Am Em⁷ Am Am G

Feu - er - brand das Op - fer an von uns - rer Hand, schick dei - ne Flam - men m und mach
li - jas Spott und stra - fe ihn und sei - nen Gott und hö - re end - lich - ser Sch in un

C Am G C Am G C

Tempo I

Is - lass - te nich Baal, er - hö - re! Baal, er hö - re!

A G Am

Baal, er - hö - re! Baal, er - hö - re! Hö - re uns!

Am

43

Hö - re uns! Baal, er - hö - re! Hö - re

Em⁷ Am Em⁷ Am Em⁷

48

uns! Hö - re uns! Hö - re uns! Baal,

Am Em⁷ Am Em⁷ Am

54

re uns! **Entlich langsamer**

Elija, frei

{ 1. Baal hört nicht, auch wenn ihr schreit!
2. Baal hat ei - nen gro - ßen Geist,

Am C F C

59

Er hat für euch kei - ne Zeit, und er ist zu Recht em - pört, wenn beim Mit - tags -
dich - tet o - der ist ver - reist, o - der fragt die Po - li - zei, wo denn der E -

F C/G Dm⁷/G C C F C F C/G

64

tr *tr*

Das Volk lacht

schlaf ihr stört! }
li - ja sei! }

Gu - ter Baal, gu - ter Baal, o, der lie - be, gu - te Baal!

Dm⁷/G C G C G C G C G

69 **Wieder rascher, aber mit letzter Kraft**

Die Baalspriester

Baal, er - hö - re! Baal, er - hö - re! Baal, er hö -

Em⁷

75

er - Hö - re uns!

Am

80

Hö - re uns! Hö - re uns!

Em⁷ Am Em⁷ Am

21. Vergeblich!

Instrumente

Chor

Bis die Son - ne sinkt, ihr Ge - schrei er - klingt. Um den Baals - al - tar

Dm Am⁷ Dm Am⁷ Dm Am⁷ Dm

4

wankt die Pries - ter zum Ge - pött ge - mach ein - fach aus - ge - lacht.

A⁷ Dm⁷ A⁷ Dm Dm⁷ Am Dm

7

Doch nun bist du dran, du, der Got - tes - mann, Got - tes - mann E - li - ja!

Dm⁷ Dm⁷/C Dm⁷/B^b Dm⁷/A Dm⁷/F Dm⁷/E Dm^{add9} Dm B^{b7} Dm

22. Elijas Gebet

Instrumente

Elia

1. Du un-ser Gott! Du un-ser Gott! Tu dich im Feu-er kund! Du bist der
 2. Du un-ser Gott! Du un-ser Gott! Nimm die-ses Op-fer an! Du bist der

Dm Am Dm Am F B \flat C B \flat /D C F Dm

5 (Erste Blitze, Donner kommt näher)

Herr! Du bist der Herr! Er - neu - re dei - ne Land! Is - ra - el,
 Herr! Du bist der Herr! Bricht dei - ner Wahr - heit! ahn!

Am Dm Am G C G 4

+ Chor und a

9

re, Is - ra - el, er Herr, un - ser Gott, ist der ein - zi - ge Herr! Is - ra - el,

A 7 Dm/A A 7 Dm/A A

13

hö - - - re, Is - ra - el! Nur ihm sollst du ver - traun!

Dm Gm Am Dm Gm Dm

23. Gott bezeugt sich

(Blitze und Donner)
Instrumente

Chor

Gott mit Flam - men - macht hat an uns ge - dacht, er, dem kei - ner gleicht,

Dm Am⁷ Dm Am⁷ Dm Am⁷ Dm

(Regenrauschen)

4

er, der nie - mals we - der das Le - ben liebt wie - der Re - gen gibt,

Am⁷ Dm⁷ Dm Dm⁷ Am Dm

7

Wol - ken schickt zu - hauf, türmt sie vor uns auf. Gott al - lein die Eh - re!

Dm⁷ Dm⁷/C Dm⁷/B^b Dm⁷/A Dm⁷/F Dm⁷/E Dm^{add9} Dm B^{b7} Dm

24. Das Volk bekennt sich zu Gott

Instrumente (Gewitter verzieht sich)

Elija und Chor

1. Du un - ser Gott! Du un - ser Gott! Wir beu - gen uns vor dir. Du bist der
 2. Der Herr ist Gott! Der Herr ist Gott! Hört, wie der Re - gen fließt! Du bist der

Dm Am Dm Am F B^b C B^b/D C F Dm

5 (2. Strophe: Regentrauschen) (Singt)

Herr! Du bist der Herr! Da - rum be - ken - nen wir: „Is - ra - el,
 Herr! Du bist der Herr, der al - lein Le - ben schenkt!“

Am Dm Am G C G⁴

9 re, Is - ra - el, er Herr, un - ser Gott, ist der ein - zi - ge Herr! Is - ra - el,

A⁷ Dm/A A⁷ Dm/A A

13 hö - re, Is - ra - el! Nur ihm sollst du ver - traun!“

Dm Gm Am Dm Gm Dm

25. Die Raben berichten

Instrumente

Die Raben

1. Wir kom-men aus Sa - ma - ri - a mit Flü - geln re - gen - schwer. I - se - bel hat den
 2. Seht, wie das Volk im Re - gen tanzt, wie je - der lacht und singt! Hört, wie durchs aus - ge -

G C G⁷ C G⁷ C G⁷ C C/G Dm A⁷

6

Tisch ge-deckt, doch da kommt kei - ner mehr. In ei - ner dunk-len Fel - sen - höh - le könnt sie ge -
 dörr - te Land die Freu - den - bot - schaft dringt! Doch A - hab und I - se - bel in dem Fe - en - bein - pa -

Dm A⁷ Dm A⁷ Dm G⁷ C/G G⁷

12

die en fü - walt und Leid, die durch sie sind ge - schehn. } Krah, krah, - merkt
 die en ke - Freun - de mehr und sind beim Volk ver - hasst. }

C/G G C/G G⁷ C C⁷ F B^b/F

18

(Krächzen)

auf, was da ge - schah! Krah, krah, krah, - merkt auf, was da ge - schah! Krah!

F Dm⁷/F C/G Dm⁷/G Em/G C/G G⁷ C

26. Ahab und Isebel beugen sich nicht

Instrumente

Ahab; Wiederholung Chor

Groß ist das Un - heil, das auf dem Berg ge - schah! Wer will da heu - te dem Baal noch die - nen!?

C Em⁷ F Dm⁷ G C Em⁷ F G/F Dm⁷ G

5

Ahab

Al - le Pries - ter, die dei - nen Baal ver - ehrt, sind er - schla - gen des Baal - li - jä - wert!

G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ Am/G Dm⁷ G

9

Isebel Chor

der Kö - nig. In Kö - nig - tum! Ret - te das Land vor die - sem Ver - füh - rer!

Em⁷ F Dm⁷ G C Em⁷ F G/F Dm⁷ G

13

Isebel

Schaff ihn weg, weil er ein Ver - der - ber ist! Schaff ihn weg, da - mit ihn das Volk ver - gisst!

G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ Dm⁷ G⁷

17

Isebel und Ahab; Wiederholung Chor

Holt neu - e Pries - ter wie - der in un - ser Land! Rä - chet die To - ten! Baal sei die Eh - re!

C Em⁷ F Dm⁷ G C Em⁷ F G/F Dm⁷ G

Detailed description: This block contains the first system of a musical score. It features three staves: a vocal line at the top, a piano accompaniment line in the middle, and a bass line at the bottom. The vocal line has a treble clef and a 7/8 time signature. The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. The lyrics are written below the vocal line. Chord symbols are placed above the piano accompaniment line.

27. Isebel schwört Rache

Mit Schlagwerk

Ahab

„Doch plötz - lich angst - lich be - mir ein die Angst vor

Am A⁷ Dm⁷/A Em⁷/A Am Em⁷/A Am Em⁷/A Am Em⁷/A Am

10

Isebel

- tes Flamme „Ver - lass dich drauf: Bis mor - gen Nacht ist

Em⁷/A G/A F/A A⁷ Dm⁷/A Em⁷/A Am Em⁷/A Am Em⁷/A Am

Detailed description: This block contains the second system of the musical score. It features three staves: a vocal line for Ahab, a piano accompaniment line, and a vocal line for Isebel. The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. The lyrics are written below the vocal lines. Chord symbols are placed above the piano accompaniment line. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

19

dein E - li - ja um - ge - bracht! Was er den Pries - tern an - ge -

Em⁷/A Am Em⁷/A G/A Am F/A A⁷ Dm⁷/A Em⁷/A Am G/A Am Dm⁷/A Am G/A Am

Detailed description: This block contains the third system of the musical score. It features three staves: a vocal line, a piano accompaniment line, and a vocal line. The piano accompaniment has a grand staff with treble and bass clefs. The lyrics are written below the vocal lines. Chord symbols are placed above the piano accompaniment line.

Ruhiger, ohne Schlagwerk

Erzähler

28

tan, - bei mei - ner Seel! - tu ich ihm an.“ E - li - ja

F/A Am G/A Am F/A Em⁷/A A⁷ Dm A⁷ Dm/A Em⁷/A Am Dm/A Am Em⁷

36

fliht in größ - ter Not weit in die Wüs - te, sucht den Tod.

Am Dm/A Am Em⁷ Am Dm/A Am Em⁷ Am E^{sus} 4 E Am

28. Elija bricht zusammen

Elija

1. Nimm mei - ne See - le, Herr, von mir! Ich woll - te es ei - zw - gen und bes - ser
2. Doch jetzt: Ver - ges - sen der A - tar, ver - ges - sen auch der - - gen, ver - ges - sen,

D Gm D/A Gm/B_b Gm Dm Gm D/A Gm/B_b F/A Gm D/A Gm/B_b Dm Gm Dm/A

7

a - we - nen Vä - ter was Volk dir end - lich brin - gen. Die Ra - ben reich - ten
we - nen Die - ner ver - ges - sen ist dein Se - gen. Dein Sieg ver - ges - sen

Gm Gm⁶ Gm D/A Gm/B_b F/A Gm D/A Gm/B_b C F Am/C Dm

12

mir das Brot, die Wit - we teil - te mei - ne Not. Der Kar - mel war voll Sin - gen.
ü - ber Nacht. Das hat I - se - bels Zorn voll-bracht. Nimm von mir, Herr, mein Le - ben!

B_b/D Gm/B_b F Dm Gm Dm B_b C Dm Gm Dm/A Gm F Gm/E_b Dm Gm/D D

29. Ein Engel stärkt Elija

Instrumente

Erzähler

Em/C Dm⁷ Dm/H Em Liegt

7

ster - bens - matt. Gott weiß, was frommt un

Em/C Dm⁷ Dm

13 **Bewegter**

Engel + Glockenspiel

Tod ein En - gel kommt. 1. Steh

Dm/G C

19

auf und in die Wüs - te zieh, zum Got - tes - berg, zum
 (2.) gibt der Herr dir neu Be - fehl. Denn dort be - rief er
 (3.) iss und trink, ver - licher nicht Zeit! Der Weg zum Si - na -

Am Em Am/C Am Em F C Am G⁴ G⁷ C Am

25

1.2. | 3.

, Erzähler

Si - na - i! 2. Dort
Is - ra - el. 3. Hier
i - ist

weit! Gleich bricht er auf zum heil - gen

G⁴ G C C Am⁷ Dm G^{add 9}

31

Ort, birgt sich in ei - ner Höh - le dort.

C Am⁷ Dm Dm⁷/G F/G C

Melodie (T. 19-26): GL 186, Mainz 1605

30. Gott sieht zu Elija

Fre Die

Glau - be mir! Wo ich Mo - se einst er - schien, will

C F/C C Em⁷

3

ich an dir vo - rü - ber - ziehn. Du sollst er - fah - ren, wer ich bin.

Am F/A Am C F C F Em⁷ Am

31. Gott begegnet Elija

Rasch

Instrumente mit Schlagwerk (Blitz und Donner)

Musical score for the instrumental introduction, measures 1-9. The score is in 3/4 time and consists of a treble clef staff with a melodic line and a grand staff (treble and bass clefs) with a harmonic accompaniment. Chords are indicated above the grand staff: Hm⁷, Em, Em⁷, A/E, Hm⁷, Em, Em⁷, A/E, Hm⁷.

10

Chor

Ein Wir - bel - sturm! Der Fels zer - bricht! Zeigt Gott ein - res An - ge -

Em
no chords

Musical score for the choral entry, measures 10-17. The score includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part has a 'no chords' instruction for measures 10-11. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

18

Hm⁷ A/E Hm⁷ Em Em⁷ A/E

Musical score for the instrumental continuation, measures 18-25. The score continues with the piano accompaniment from the previous system. Chords are indicated above the grand staff: Hm⁷, A/E, Hm⁷, Em, Em⁷, A/E. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

26

Die Er - de bebt bis auf den Grund. Tut Gott sich nur durch Schre - cken

Hm⁷ Em
no Chords

Musical score for the instrumental continuation, measures 26-35. The score continues with the piano accompaniment. Chords are indicated above the grand staff: Hm⁷, Em. A 'no Chords' instruction is present for measures 26-27. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

kund?

Hm⁷ Em Em⁷ A/E Hm⁷ Em Em⁷ A/E

Ein Feu - er - sturm vom Him - mel fällt. Trifft Got - tes Zo - die

Hm⁷ Em
no Chords

Schlagwerk + Rockenspiel

gan

C

Tempo zurücknehmen (Gewitter zieht ab)

Nein, in E - li - jas Höh - le kam ein Klang, wie er noch nie ver - nahm. Ein

G⁷/C C G⁷/C C G⁷/C C

69

We - hen, ohn' - Wo - her, - Wo - hin, um - hüllt - den le - bens - mü - den Sinn und haucht ihm

Am G/A Am G/A Am G/A Am Am/F

78

neu - e Hoff - nung ein. Gott will - ihm wie - ein Va - ter sein, der Feu - Sturm und

Am/D G Am G Am G⁴ G C C/F Am Em Am/E Am

87

... nur B... ten. Doch er ist - sein Kind, er ist - sein Kind!

F G C Am G⁴ G C G⁴ G C

96

... Und vor der Hö - le sieht er Licht und Gott von neu - em zu - ihm spricht:

Am⁷ Dm G^{add9} C Am⁷ Dm Dm⁷/G F/G C

32. Elias neue Berufung

Ruhig

Instrumente

Die Stimme Gottes

E - li - ja, E - li - ja, fürch - te dich nicht! E - li - ja, E - li - ja, tritt in mein Licht!

C Dm/C C Fm C

1. Nimm
2. Du
3. Auch

5

mei - nen Geist aus mei - nem Wehn, sollst Bo - te sein, vor mir be - ste - hen vor
bist, E - li - ja, nicht al - lein, du wirst mit vie - len Zeu - ge sein vor mir
wenn dein Tun ver - geb - lich scheint, sind dei - ne Trä - nen doch e - weint vor

F⁶ Am/F Dm⁷ C/D F/G Am/G Dm⁷/G C/G Dm⁷/G C/G F/G F/G C/D Dm/G 7 C Em/C

10

mir, E - li - ja, vor mir, E - mir, E - li - ja, E - li - ja,

Dm⁷ Dm/G G⁷ F/G G C F/G G C

|| 3.

15

kennst du mich jetzt? Ich sen - de dich neu, ich sen - de dich jetzt, ich sen - de dich jetzt.

Dm/F C Fm C Dm/F C

33. Elijas Zuversicht

Instrumente

Elija: 1. Ist Gott für mich, so tre - te gleich al - les wi - der
 Alle: 2. Nun weiß und glaub ich fes - te, ich rühm's auch oh - ne

Cm Gm Cm Fm/Ab

4

mich; so - oft ich ruf und be - te, weicht al - les - ter
 Scheu, dass Gott, der Höchst und Bes - te, me - freund d - ter

G Cm Gm Cm Ab

8

... sei ich das Haupt zum Freun - de und bin ge - liebt bei
 in al - len Fäl - len er mir zur Rech - ten

Eb Eb Bb Cm D⁴ D

12

Gott, was kann mir tun der Fein - de und Wi - der - sa - cher Rott?
 steh und dämp - fe Sturm und Wel - len und was mir brin - get Weh.

Gm Cm Dm G Cm Fm G⁴ G C

34. Die Raben berichten von einem schändlichen Mord

Instrumente

Die Raben

1. Greif ein, E - li - ja, Got - tes-mann! Ver - bre - chen sind ge - schehn, wie man sie auch in
 2. Sein Wein-berg grenz - te an den Park vor Kö - nig A - habs Schloss und A - hab war ver -
 3. Der Kö - nig wirft sich auf sein Bett, dreht wü - tend sich zur Wand. Da zieht I - se - bel
 4. Man spricht das To - des - ur - teil, stei - nigt ihn, noch eh es tagt. Nun fällt der Wein-berg

G Cm Gm/C Gm Fm/C Cm G⁷ Cm/G Cm G Fm⁷/G Fm/D

6

die - ser Stadt noch kaum ein - mal ge - sehn. Kennst du den from - men Na - bot? Die be - ß ein Wecker -
 rückt nach ihm. I - se - bel lach - te bloß, als A - hab bit - tet: „Lass ihn - le - ge den
 ihm den Ring be - hut - sam von der Hand. Nun hat sie die Re - gie - rungs - macht, stellt sich den
 A - hab zu, wie das Ge - setz es sagt. Kein Gott vom Him - mel Fe - er schenkt und nie - ma - l wird ge -

G G⁷ Cm Fm⁷/C G⁷ Cm G C C⁷/G Fm C Fm C/F C

12 (Krächzen)

das sei ne... m ver - erbt, und pflan - zte da - rin Wein.
 und Na... darf ich nicht, wie auch mein Kö - nig weiß!
 „Skan - dal!“ bot Gott ge - flucht und un - serm Kö - nig auch!“ } Krah, krah, - merkt
 Der Kö... bbt die Kö - ni - gin. I - se - bel hat's ge - schafft! }

Fm/D Fm/G Fm/D Cm/G G⁷ Cm G/C G Cm Fm Cm/Ab

18 (Krächzen) (Krächzen)

auf, was da ge - schah! Krah, krah, krah, merkt auf, was da ge - schah! Krah!

Fm⁷ Fm⁷/D G C⁷ Fm Fm/D G Cm

35. Ahab und Isebel triumphieren

Instrumente

Ahab; Wiederholung Chor

Ich, Kö - nig A - hab, Herr-scher von Is - ra-el, dank dir von Her - zen, lie - be I - se - bel!

C Em⁷ F Dm⁷ G C Em⁷ F G/F Dm⁷ G

5

Ahab

Na - bots Wein - berg hast du an uns ge - bracht. Wie klug hast du als dir ge - dacht!

G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ G

9

Isebel (lacht); Wiederholung (Gelächter)

Wo bleibt der Himmel, der Feuer schickt? Er kann - te Na - bot nicht mehr er - ret - ten!

C Em Dm⁷ G C Em⁷ F G/F Dm⁷ G

13

Isebel

Nur ein Erz - feind ist's, der uns heut noch fehlt. Sor - ge da - für, dass er uns nicht mehr quält!

G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ Am/G G⁷ Dm⁷ G⁷

Ahab und Isebel; Wiederholung Chor

Tö - tet E - li - ja wie die - sen Na - bot auch! Eh - ret den Baal, er lässt es ge - lin - gen!

C Em⁷ F Dm⁷ G C Em F G/F Dm⁷ G

This block contains the musical score for the first system. It features a vocal line with lyrics, a piano accompaniment, and guitar chords. The lyrics are: "Tö - tet E - li - ja wie die - sen Na - bot auch! Eh - ret den Baal, er lässt es ge - lin - gen!". The chords are: C, Em⁷, F, Dm⁷, G, C, Em, F, G/F, Dm⁷, G.

36. Elija kündigt das Gericht an

Instrumente

Chor

Doch vor ih - nen steht plötz - lich der Pro - phet und im Wein - berg

Dm Am⁷ Dm Am⁷ Dm Am⁷ Dm

4

trif Herz sein Wor wird rot - ten aus euch und eu - er Haus!

Am⁷ Dm⁷ Am Dm Dm⁷ Am Dm

7

Nur noch kur - ze Zeit, dann ist es so - weit, A - hab und I - se - bel!"

Dm⁷ Dm⁷/C Dm⁷/B^b Dm⁷/A Dm⁷/F Dm⁷/E Dm^{add 9} Dm B^{b7} Dm

This block contains the musical score for the second system. It features a vocal line with lyrics, a piano accompaniment, and guitar chords. The lyrics are: "Doch vor ih - nen steht plötz - lich der Pro - phet und im Wein - berg". The chords are: Dm, Am⁷, Dm, Am⁷, Dm, Am⁷, Dm. The lyrics continue: "4", "trif Herz sein Wor wird rot - ten aus euch und eu - er Haus!". The chords are: Am⁷, Dm⁷, Am, Dm, Dm⁷, Am, Dm. The lyrics continue: "7", "Nur noch kur - ze Zeit, dann ist es so - weit, A - hab und I - se - bel!". The chords are: Dm⁷, Dm⁷/C, Dm⁷/B^b, Dm⁷/A, Dm⁷/F, Dm⁷/E, Dm^{add 9}, Dm, B^{b7}, Dm.

37. Die Raben berichten von Ahabs und Isebels Tod und nehmen Abschied

Instrumente

Die Raben

1. Wir kom-men aus Sa - ma - ri - a. So ist es dann ge - sehn. Der A - hab stirbt im
 2. Weint je-mand um das Kö-nigs-paar? Ein je - der kehrt sich ab. Sie ha - ben Is - ra -

G Cm Gm/C Gm Fm/C Cm G⁷ Cm/G Cm G Fm⁷/G Fm/D

6

Krieg, hat von den Trau-ben nichts ge - sehn. Ein Auf-stand kam. I - se - bel lie - zer - sch - tert vor dem
 el ver-führt, nun lie - gen sie im Grab. E - li - ja a - ber, sie ein - zuch - te in - ze Land ge -

G G⁷ Cm Fm⁷/C G⁷ Cm G C G⁷/G C Fm C/F C

12

(Krächzen)

aus. Die ner stürz - ten sie zum Kam-mer-fens - ter raus. } Krah, krah, - merkt
 hetzt, der zwei Kö - ni - ge ge - salbt und ein - ge - setzt. }

Fm Fm Cm/G Fm/D Cm/G G⁷ Cm G/C G Cm Fm Cm/Ab

18

(Krächzen) (Krächzen)

auf, was da ge - schah! Krah, krah, krah, merkt auf, was da ge - schah! Krah!

Fm⁷ Fm⁷/D G C⁷ Fm Fm/D G Cm

3. Und wo er war, da rief er laut: „Den Göt-zen Ab-schied gebt! Der Herr ist Gott! Der
 4. Und im-mer, wenn ihr Ra-ben seht und ru-fen hört „Krah, krah!“, dann denkt da-ran: Viel-

G C G⁷ C G⁷ C G⁷ C C/G Dm A⁷

30 Herr ist Gott! Ich hab es selbst er-lebt!“ Er sam-melt ei-ne Jün-ger-schar, geht zu E-li-sa
 leicht sind euch E-li-jas Ra-ben nah und ge-ben euch von Got-tes Weg und sei-ner leicht Be-

Dm A⁷ Dm A⁷ Dm G⁷ C/G G⁷

36 hin-richt. du der te sein, wenn ich einst nicht mehr bin!“ Krah, krah, - merkt
 richt. auf der-sehn! Ver-gesst uns Ra-ben nicht! Krah, krah, - merkt

C G G C/G G⁷ C C⁷ F B^b/F

42 auf, was da ge-schah! Krah, krah, krah, - merkt auf, was da ge-schah! Krah!

F Dm⁷/F C/G Dm⁷/G Em/G C/G G⁷ C

38. Elijas Himmelfahrt

In fließender Bewegung

Instrumente

Glocken

Chor

1. Feu - ri - ge Ros - se, ein feu - ri - ger Wa - gen, die ha - ben E - li - ja zum
 2. Einst wird er kom - men, um Je - sus zu eh - ren, wenn Gott sei - nen Sohn wird im
 3. Gott ist im Sturm nicht, im Feu - er, im Be - ben. In Je - sus, dem Got - tes - wort,

C G⁷/C C G/C F/C C F/C C G⁷/C

4

Him - mel ge - tra
 Lich - te ver - kl
 ist eu - er

li - nun bist du am Ziel!

C/G Eb Dm/F C B^b/G C

8

3.

Ziel, — E - li - - - ja, nun bist du am Ziel!

C Eb Dm/F C Am D⁷/A G

39. Gottes Wort bleibt in Ewigkeit

Instrumente

Chor

Got - tes Wort bleibt in E - wig - keit, es bleibt in E - wig - keit, es bleibt in E - wig - keit,

5

Got - tes Wort bleibt in E - wig - keit, es bleibt in E - wig - keit. A - - - - - nen. Dankt Er Gott

9

un - ser Herr ist Va - - - - - sin - ge - rin - de und lie - be - voll und rühmt sei - nen Namen mit lau - ter Stimme; lob - ist und Va - - - - - und Je - sus Christ, zu je - der Zeit; sein ein' - ger Sohn, samt

17

singt und dan - ket al - le - samt! Gott sei - ben, das ist un - ser Amt. Gnade währt im - mer dort und hier und sei - ne Wahr - heit für dem wer - ten Heil - gen Geist, sei nun und im - mer - dar ge - preist.

Am Em F G⁴ G C C^{sus 4} Am F G^{sus 4} G C

C: 54321

Strophe 5-7 EG 288, GL 474
 Text: David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602; Strophe 7 Lüneburg 1652
 Melodie: um 1358, Hamburg 1598, Hannover 1646